



HERTEC 1125 Kork Polyaspartic Bodensystem

Der österreichische Architekt **Peter Kusstatscher**, bekannt für seinen progressiven Planungsstil, war der erste, der das neue Bodenbeschichtungssystem der **Hercules GmbH** in sein Design integriert hat. Das System versteht es perfekt, die Vorteile des traditionellen Werkstoffs **Kork** und der hochmodernen **Polyaspartic** Beschichtung HERTEC 1125 in sich zu vereinen.

Architekt Kusstatscher und der Hercules GmbH ist es gelungen dieses außergewöhnliche Verfahren bei der Renovierung eines Privathauses in Kärnten umzusetzen. Entwickelt wurde dieses System von Bernd Kaufmann in Zusammenarbeit mit der Hercules GmbH.



Der Mitte der 70er Jahre entstandene Privatbau entspricht trotz seines „hohen“ Alters den Vorstellungen modernen Wohnens. Klarer Grundriss, offene lichtdurchflutete Räume und Wohnkomfort stehen nicht im Widerspruch zu einem Höchstmaß an **Funktionalität**.

Das Ziel war klar abgesteckt. Der antiquiert aber charmant wirkende Charme der 70er sollte durch innovatives und modernes Design ersetzt werden, die baulichen Eingriffe in das Objekt jedoch so gering wie möglich gehalten werden. Ein Abtragen des bestehenden Terrakotta – Fliesenboden, etwas mehr als 120 qm, und der integrierten **Fußbodenheizung** stand aufgrund des Termindrucks und aus Kostengründen nicht zur Diskussion.

Ein weiteres Argument für die Verwendung des kombinierten Kork-Polyaspartic Bodensystem waren die **thermischen Eigenschaften** des natürlichen Dämmstoffes Kork, der schon in geringen Schichtstärken eine wesentliche Verkürzung der Heizperiode garantiert.

HERTEC 1125 ist der Prototyp eines modernen Werkstoffes. Es vereint hohe chemische und physikalische Beständigkeit sowie Farbstabilität mit brillanter Oberflächenoptik und außergewöhnlichen haptischen Eigenschaften. Als schlechter Wärmeleiter trägt es zusätzlich zur thermischen Isolierung des Wohnbereiches bei.

Mittels Spezialgrundierung wurden die Korkplatten **fugenlos** auf den Terrakotta Boden verklebt. Die gewählte Schichtstärke von 5mm gewährleistet eine Heizkostensparnis von bis zu 30%. Um die obersten Porenschicht zu verschließen und somit ein Absacken der Polyaspartic Beschichtung zu verhindern wurde die Korkfläche mit HERTEC 008 unter Beimengung eine Tixotropiermittels scharf abgekratzt.



Nach der notwendigen Reaktions- und Aushärtzeit konnte umgehend mit der Beschichtung begonnen werden. Erstmals wurde das HERTEC 1125 nicht als **Handapplikation** ausgeführt, sondern **maschinell** im Gussverfahren verarbeitet. Verwendet wurde die GAMA Easy-Spray mit Statikvermischung.

Aufgrund dieses speziellen Verfahrens war es möglich die Bodenflächen des gesamten Wohnbereiches inklusive Bad und angrenzenden Büroräumlichkeiten trotz kurzer Reaktionszeit vollkommen **nahtlos** zu verlegen. Die aufgerollte **Versiegelung** gewährleistet eine gleichmäßig mattierte Oberfläche und höhere Schmutzresistenz.



Neben einer adäquaten Lösung für den Fußboden war das Know-How der Hercules GmbH **auch im Bad** gefragt. Traditionelle Fliesen für die Wände und den Duschbereich waren für den Visionär Kusstatscher unvorstellbar.



Trotzdem oder gerade deswegen sollte sich das Bad im Design und in der Wahl der Werkstoffe und Oberflächengestaltung an den Wohnbereich anpassen. Nach dem Abschlagen der alten Kacheln wurde der **gesamte Nassbereich** mit wasserfesten Gipskartonwänden ausgekleidet (gebaut). Nach der üblichen Grundierung mit HERTEC 008 wurden alle vertikalen Wandflächen einschließlich der Dusche mit HERTEC 1125 von Hand beschichtet. Zusätzlich wurde

als Versiegelung ein **antibakterieller Topcoat** aufgerollt.

Hercules GmbH, Dezember 2009

Alle Bilder © by Architekt Peter Kusstatscher